



DBG-Newsletter Nr. 44 – Oktober 2019

Inhalte

- Editorial
 - Forschungsergebnisse
 - Forschungswelt, Förderung und Politik
 - Botanikertagung
 - DBG-Mitgliederversammlung in Rostock
 - Aus der DBG
 - Aus den Sektionen
 - DBG-geförderte Fachtagungen
 - Weitere Tagungen und Termine
 - Newsletter-Echo
 - Twitter-Echo
-

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das älteste ökologische Freilandexperiment im Tropenwald, wie schlecht heimische *Arabidopsis*-Individuen auf die Klimakrise vorbereitet sind und ein neuer Biosensor zum Messen von Stressreaktionen sind Themen in den Forschungsnachrichten.

Wo Ihre Stimme als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler erwünscht wird, an welchen Stellen sich die DBG für die Pflanzenforschung und die Wissenschaft eingesetzt hat und welche Entscheidungen bei unserer Mitgliederversammlung getroffen wurden, steht in den beiden darauffolgenden Rubriken. Außerdem berichten wir von der Präsidiumswahl der DBG und über die Wahlergebnisse von zwei unserer sechs Sektionen.

Das Präsidium ist erfreut, dass so viele von Ihnen nach Rostock kamen und wir sie dort begrüßen und uns vor allem mit Ihnen austauschen konnten. Dank Ihrer Mitgliedschaft kann die DBG ordentlich Gewicht in die Waagschale werfen: denn gemeinsam sind wir stärker! Ganz herzlichen Dank daher für Ihre Mitgliedschaft!

Eine anregende Lektüre wünschen das DBG-Präsidium und die Redakteurin

Forschungsergebnisse

Vielfalt erhöht die Widerstandskraft

Wälder mit einer hohen Artenvielfalt sind produktiver und stabiler gegenüber Stressoren als solche, die gleichförmig zusammengesetzt sind, haben Forschende aus Freiburg im weltweit ältesten Freilandexperiment zur Diversität tropischer Bäume belegt und im Fachjournal *Global Change Biology* dargelegt

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4453>

Identifizierbarkeit von Genomeditierungen in Pflanzen

Die Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS) kommt zu dem Schluss, dass Genomeditierung in Pflanzen und die dabei verwendete Technik

nicht rückwirkend identifiziert werden kann. Die ZKBS widerlegt damit eine im Frühjahr 2019 erschienene, anderslautende Veröffentlichung <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44711>

Biosensor gewährt Einblick in pflanzliche Stressreaktion

Mit einem neuen Biosensor verfolgten Forschende der Uni Münster die Aktivität von Phosphatidylsäure erstmals räumlich und zeitlich und stellten ihre Ergebnisse in *Nature Plants* vor <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4448>

Klimawandel bedroht genetische Vielfalt der europäischen Pflanzenwelt

Wie Forschende aus Tübingen in *Nature* zeigen besitzen nur wenige Individuen von *Arabidopsis thaliana* die notwendigen Genvarianten, um dem ab dem Jahr 2050 in Europa prognostizierten Klima trotzen zu können <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44160>

Forschungswelt, Förderung und Politik

Bürgerinitiative zur Änderung des Gentechnikgesetzes wünscht Ihre Unterstützung

Studierende der Uni Wageningen haben die Europäische Bürgerinitiative **Grow scientific progress: crops matter!** zur Regulierung der neuen Züchtungstechnologien eingebracht, die von der EU-Kommission angenommen wurde. Dazu muss die Bürgerinitiative innerhalb eines Jahres mindestens eine Million Unterschriften aus mindestens sieben Mitgliedstaaten sammeln. Wie Andreas Weber berechnet hat, müssten aus Deutschland mehr als 70.000 kommen. Noch sind es jedoch viel zu wenige. Warum auch Sie die Initiative unterstützen sollten? Ob und wann die neue EU-Kommission dieses wichtige Thema angeht, ist ungewiss, aber bei einer erfolgreichen Unterschriftensammlung ist sie gezwungen, zu handeln bzw. ihr Nicht-Handeln zu erklären. Lassen Sie uns die Chance nutzen! Wir sollten so viele wie möglich zur Unterzeichnung der Bürgerinitiative motivieren. Zu Website der Wageningener Studierenden:

<https://www.growscientificprogress.org>

Informationen aus dem amtlichen Register der EU: <https://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing/details/2019/000012?lg=de>

Oder direkt zum Mit-Zeichnen: <https://eci.ec.europa.eu/011/public/#/screen/home>

Ihre Stimme für die Wissenschaft: Fachkollegien-Wahl der DFG

Vom 21. Oktober bis zum 18. November (und damit vor Erscheinen des kommenden Newsletters!) können Wissenschaftler*innen die Mitglieder in den neuen Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wählen. An den Vorschlagslisten für die Kandidat*innen war die DBG beteiligt. Die Fachkollegien sind drei Jahre lang (2020 bis 2023) für die Begutachtung von Forschungsanträgen zuständig. Im Vorfeld hatte sich unser Präsident, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, dafür stark gemacht, dass die DFG ein Anreiz- oder Sanktionssystem austüftelt, damit in Zukunft mehr Wissenschaftlerinnen benannt werden. Die DBG hat sich bei ihren eigenen Vorschlägen für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis der Kandidierenden eingesetzt. Die pflanzenwissenschaftlichen Kategorien der DFG-Kollegien sind hier für Sie zusammengestellt <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4495>

Ausschreibung: Ars legendi-Fakultätenpreis

Ab sofort kann man sich selbst bewerben oder andere für den *Ars legendi*-Fakultätenpreis für gute Lehre vorschlagen. Die Nominierten sollen sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung hervorheben. Vergangenes Jahr hatte es ein Pflanzenwissenschaftler geschafft, den Preis in der Kategorie Biologie zu ergattern <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4483>

Grundlagenforschung wertschätzen, fördern und kommunizieren

Grundlagenforschung braucht mehr Wertschätzung, eine wirksame und längerfristige Finanzierung und die strukturelle Absicherung der dort Beschäftigten.

Auch die Wissenschaftskommunikation muss ausgebaut werden, fordert der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. (VBIO) in seinem Positionspapier. Diese Positionen teilt die DBG, die im Dachverband der Biolog*innen Mitglied ist, und das Papier gemeinsam mit 12 weiteren biowissenschaftlichen Fachgesellschaften gezeichnet hat <https://www.vbio.de/aktuelles/vbio/neues-positionspapier-des-vbio-grundlagenforschung-wertschaetzen-ausbauen-und-kommunizieren/>

Botanikertagung

Keine Nachhaltigkeit ohne Pflanzen und Pflanzenforschung

In seiner Eröffnungsrede betonte DBG-Präsident Prof. Dr. Karl-Josef Dietz die Bedeutung der Pflanzenwissenschaften für die Grundbedürfnisse der Menschen und für unsere Gesellschaft. Schließlich können die Pflanzenwissenschaften zu 8 der insgesamt 17 Nachhaltigkeitszielen der UN beitragen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4492>

Tagungsbericht Botanikertagung: Pflanzenforschung ist essentiell für unsere Zukunft

Mehr als 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als zwei Duzend Ländern kamen im September zur Botanikertagung zusammen, um jüngste Forschungsergebnisse zu diskutieren. Anhand der Zusammenfassungen der Plenarvorträge stellt Tagungspräsidentin Prof. Dr. Birgit Piechulla die Vielfalt der pflanzenwissenschaftlichen Disziplinen heraus, die in Rostock besonderes Augenmerk verdienen. Die rasante Entwicklung neuer Züchtungsmethoden u.a. mit CRISPR thematisierte der öffentliche Abendvortrag an der Universität, die dieses Jahr ihre 600-Jahrfeier beging <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4476>

Deutsche Botanische Gesellschaft (DBG) fordert eine nachhaltige Ressourcen- und Klimapolitik

Entscheidungen über die Ressourcen unserer Erde müssen nachhaltig und wissenschaftsbasiert sein. Zur Eröffnung der Botanikertagung an der Universität Rostock, zu der mehr als 420 Pflanzenforschende kamen, fordert das Präsidium der Deutschen Botanischen Gesellschaft die Beteiligten am Klimakabinett und alle Parteien auf, nachhaltige und mutige Entscheidungen zu treffen, um die Ressourcen unseres Planeten und das Klima nachhaltig zu schützen. Sie veröffentlichte ihr Statement in einer Pressemitteilung und schickte ihre Forderung direkt an sieben der im Klimakabinett vertretenen Bundesminister*innen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44PMklima>

Posterpreise Botanikertagung 2019

Aus den mehr als 190 während der Botanikertagung 2019 in Rostock präsentierten Postern haben die Teilnehmenden die besten zehn gewählt. Die ausgezeichneten Poster bilden die ganze Vielfalt der Pflanzenforschung ab, wie die Titel verraten <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4428>

Workshop: Meet panel members and representatives of the DFG

Die Teilnehmenden des Workshops erfuhren von Dr. Catherine Kistner sowie Dr. Johanna Spandl die Entscheidungsprozesse innerhalb der DFG und erhielten Einblick in die Förderprogramme für Postdocs (Walter Benjamin Programm) und für Nachwuchsgruppen (Emmy Noether Forschungsgruppen) von erfolgreichen Antragstellenden wie Prof. Dr. Christopher Grefen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Iris Finkemeier hatten die Teilnehmenden darüber hinaus die Gelegenheit Prof. Dr. Karl-Josef Dietz und Prof. Dr. Andreas Weber und damit zwei ehemalige DFG-Kollegium-Mitglieder der Pflanzenwissenschaften zu befragen. So erhielten sie tiefere Einblicke in eine erfolgreiche Herangehensweise als wenn sie lediglich die Website der DFG erkundet hätten.

Workshop: Are you ready for Nagoya?

In dem interaktiven Workshop wurden einschlägige sowie praktische Hinweise und Tipps zur Auslegung des Nagoya-Protokolls zum Transfer von Organismen über Staatengrenzen hinweg von vier Expertinnen und Experten gegeben: Thomas Greiber (Bundesamt für Naturschutz), Oliver Oswald (Patentanwalt BASF), Meike Teschke (DFG) und Jörg Overmann (DSMZ).

Workshop: Twittern für Einsteiger

Anhand von Beispielen zeigte Esther Schwarz-Weig von www.Spicy-Science.de wie eine aussagekräftige Selbstdarstellung gelingt, wie ich Leser für meinen Tweet einnehme, warum die Follower-Zahl allein kein Kriterium für Erfolg auf Twitter ist, welche Fragen für die Kommunikationsstrategie vorab zu beantworten sind und wie man auf schwierige Kommentare eingeht und dabei die eigenen Argumente und nicht die der Gegenseite verstärkt. Dabei wurden gleichzeitig viele *Does and Don'ts* beim Twittern angesprochen.

Alle **Bilder der Botanikertagung** stehen nun im Intranet zur Verfügung. Herzlichen Dank dem Rostocker Fotograf Thomas Rahr und alle anderen Fotografinnen und Fotografen! Zum Intranet (Mitglieder LogIn erforderlich) <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44BTbilder>

Zugang Intranet

Zum Jahresanfang haben wir den Zugang zum Intranet der DBG-Website neu angelegt. Der Name lautet nun: member2019. Das neue Passwort haben wir parallel mit dem Newsletter am 25. Januar 2019 an Sie verschickt. Falls Sie es nicht mehr wissen sollten, kann Ihnen Frau Fiebig (Absenderin unseres Newsletters) oder die Generalsekretärin (caroline.mueller@uni-bielefeld.de) ab Montag weiterhelfen. Herzlichen Dank dafür!

Wer in Rostock nicht dabei sein konnte, kann eine kleine Nachlese unter dem Hashtag #BT2019DBG auch auf **Twitter** abrufen <https://twitter.com/search?f=tweets&vertical=default&q=%23BT2019DBG&src=typd>
Herzlichen Dank an alle, die von der Konferenz berichteten!

Mitgliederversammlung in Rostock

Neuer Präsident und neues Präsidiumsmitglied gewählt

Einstimmig wurde Prof. Dr. Andreas Weber (Düsseldorf) am 18. September 2019 während der DBG Mitgliederversammlung in Rostock zum neuen Präsidenten der DBG gewählt. Der bisherige Präsident, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz (Bielefeld), stellte sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde Prof. Dr. Andreas Meyer (Bonn) neu in das erweiterte Präsidium der DBG gewählt. Er folgt auf Tagungspräsidentin und Prof. 'in Dr. Brigit Piechulla (Rostock). Meyer wird die kommende Botanikertagung vom 29. Aug. bis 2. Sept. 2021 in Bonn organisieren. Die beiden Neuen werden ihre Ämter satzungsgemäß mit dem 1. Januar 2020 antreten. Alle übrigen Mitglieder des DBG-Präsidiums wurden bei der Wahl einstimmig in ihren Ämtern bestätigt <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4416>

Dank an scheidenden Präsidenten Prof. Dr. Karl-Josef Dietz

Mit einem Präsent und im Namen aller Mitglieder sowie des DBG-Präsidiums dankte unsere Generalsekretärin, Prof. Dr. Caroline Müller, dem zum Jahresende aus dem Amt scheidenden Präsidenten der DBG, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, ganz herzlich für seine Erfolge und sein Engagement. Alle schätzen seine kooperative Art, die Deutsche Botanische Gesellschaft (DBG) in den vergangenen acht Jahren so gekonnt zu führen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4454>

Neuer Präsident der Wilhelm Pfeffer-Stiftung

Nach 12 Jahren trat der Präsident der DBG-eigenen Wilhelm Pfeffer-Stiftung, Prof. Dr. Christian Wilhelm (Leipzig), von diesem Ehrenamt zurück. Die DBG dankte ihm ganz herzlich. Das Präsidium entscheidet u.a. alle zwei Jahre über die Vergabe des Wilhelm Pfeffer-Preises und in den dazwischen liegenden Jahren über die

Vergabe des Preises für die Beste Veröffentlichung. Als neuer Präsident wird ab jetzt Prof. Dr. Severin Sasso (Leipzig) der Stiftung vorstehen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4481>

Prof. Dr. Heinz Rennenberg wird neues Ehrenmitglied

Einstimmig votierte die Mitgliederversammlung dafür, den Freiburger Forstwissenschaftler und langjährigen Editor unserer Zeitschrift *Plant Biology* Prof. em. Dr. Heinz Rennenberg als neues Ehrenmitglied der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG) aufzunehmen. Angeregt hatten dies vier Pflanzenwissenschaftler*innen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4471>. Ehrengast Prof. Dr. Hartmut Lichtenthaler hielt die Laudatio <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4474>

Aus der DBG

Wissenschaftspreise für vier Pflanzenforscherinnen und -forscher

Wie sich der Klimawandel auf den Blattaustrieb von Gehölzen und das Überleben von Blumen auswirkt, welche Substanzen die Form von Plastiden beeinflussen und welche Eiweiße den Startschuss für die Phloem-Entwicklung geben, sind die Themen der vier Forschenden, die mit den diesjährigen Wissenschaftspreisen der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG) ausgezeichnet wurden. Dr. Constantin Mario Zohner, Dr. Jessica Lee Erickson, Dr. Moisés Expósito Alonso und Dr. Eva-Sophie Wallner erhielten ihre Auszeichnungen während der Botanikertagung in Rostock, wo sie den mehr als 420 angemeldeten Pflanzenforscherinnen und -forschern ihre Ergebnisse in einem Vortrag vorstellten. Details zu ihren Forschungsprojekten und die ausgezeichneten Arbeiten stellte die DBG in einer Pressemitteilung zusammen

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44PMawards>

Für genetische Präzisionsmethoden und nachhaltige Nutzpflanzen

Gemeinsam mit der DBG hat sich die Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie (SPPMB) dafür eingesetzt, das veraltete Gentechnikrecht aus dem Jahr 2001 an den Kenntnisstand der Wissenschaft anzupassen und entsprechend zu modernisieren. Genau ein Jahr zuvor hatte der Europäische Gerichtshof entschieden, dass Pflanzen, die mit der Genschere erzeugt wurden, genau wie transgene Pflanzen als genetisch veränderte Organismen (GVOs) eingestuft werden müssen. Gemeinsam mit 115 anderen Wissenschaftsorganisationen und -instituten plädierten DBG und SPPMB im Juli dafür, die Nutzung neuer Präzisionsmethoden der Genomeditierung zur Zucht von Kulturpflanzen zu vereinfachen, um eine nachhaltige Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion in der EU zu ermöglichen. Prof. Dr. Holger Puchta (KIT), Prof. Dr. Claus Schwechheimer (TU München), Prof. Dr. Caroline Gutjahr (TU München), Prof. Dr. Andreas Graner (IPK Gatersleben), Prof. Dr. Ralph Bock (MPI Potsdam-Golm) und Prof. Dr. Andreas P.M.Weber (Düsseldorf) hatten die Texte der Europäischen Jahrestag-Initiative ins Deutsche übertragen

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4421>

Treffen der IUBS Mitglieder in Oslo und deutsche Vertretung

Die Gesundheit der Natur und des Menschen, der Erhalt der Biodiversität und die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen sind grundsätzliche Herausforderungen der Menschheit, für die biologisches Wissen essentiell ist. Sie lassen sich meist nur gemeinsam und international - weniger gut in nationalen Projekten - untersuchen und bewältigen. Die *International Union of Biological Sciences* (IUBS), in der die DBG über das DNK (Deutsches Nationalkomitee der IUBS) Mitglied ist, katalysiert den Dialog und die Wissensvermittlung. Von deren Mitgliederversammlung berichtet unser Präsident Karl-Josef Dietz, der in Oslo in das erweiterte Präsidium der IUBS gewählt wurde <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4472>

Proteostase-Expert*innen trafen sich in Freiburg

Wie reagieren Pflanzen auf Umweltstressoren wie Hitze oder Trockenheit, mit denen sie der Klimawandel zunehmend konfrontiert? Zellen können Stress unter anderem dadurch mindern, indem sie bestimmte Proteine abbauen und die Herstellung neuer Proteine an die veränderten Umweltbedingungen anpassen. Dieses als Protein-Homöostase oder kurz Proteostase bezeichnete Gleichgewicht zwischen Synthese, Faltung, Modifizierung und kontrolliertem Abbau stand im Mittelpunkt der *International Conference on Plant Proteostasis*, zu der sich etwa 100 Forschende aus 16 Ländern vom 10. bis 13. September in Freiburg einfanden. Die DBG-geförderte Tagung bot die Möglichkeit, sich mit Expert*innen in diesem jungen und schnell wachsenden Feld auszutauschen und zu vernetzen. Mitorganisator Dr. Marco Trujillo (Freiburg) nennt in seinem englischen Tagungsbericht die Inhalte der Hauptvorträge und die ausgezeichneten Poster <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4485>

Zukunft der Redox-Forschung

Rund 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 24 Ländern trafen sich im Juli in München und präsentierten auf der *14th International Conference on Reactive Oxygen and Nitrogen Species in Plants* genannten Tagung ihre neuesten Arbeiten, thematisierten Redox-Forschungstrends und diskutierten die zukünftigen Herausforderungen der Erforschung der Sauerstoff- wie Stickstoff-vermittelten Signal-Übertragung in Pflanzen. Die etablierte Tagung fand bereits zum 14ten Mal statt und bot vor allem jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten anderer Institute auszutauschen und zu vernetzen, was die DBG finanziell unterstützt hatte. In überaus freundlicher Atmosphäre fanden im Künstlerhaus in Münchens Zentrum inspirierende wissenschaftliche Diskussionen mit 56 Vorträgen und 95 Postern statt, wie Christian Lindermayr vom Helmholtz Zentrum München berichtet <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4439>

Plant Science Student Conference (PSSC) 2019

Die 15. Studierenden-Konferenz für Pflanzenforschung fand dieses Jahr am Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle unter dem Motto *Let Science Bloom* statt. Beim diesjährigen Treffen von und ausschließlich für (diesmal 90) Doktorand*innen hielten fünf herausragende Professoren und Gruppenleiter Vorträge und gaben konkrete Karriere-Tipps. Doktorand*innen präsentierten und diskutierten ihre Ergebnisse auf der DBG-geförderten Zusammenkunft <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4419>

First Landing-Tagung: Wie Algen das Land eroberten

Forschende aus vier Kontinenten trafen bei der Expert*innen-Tagung in Sevilla zusammen, um den Landgang der Pflanzen an der Gruppe streptophytischer Algen zu thematisieren. Organisiert von PD Dr. Henrik Buschmann und Prof. Dr. Andreas Holzinger stellt der erstgenannte Algenforscher die vier wissenschaftlichen Sessions in seinem Bericht der DBG-geförderten Tagung vor und gibt einen Ausblick, wohin die Forschung in Zukunft gehen könnte <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4432>

Nachruf: Professor Dr. Hans-Walter Heldt (1934- 2019)

Der Pflanzenbiochemiker hat in über 250 Publikationen die Welt der pflanzlichen Stoff- und Membran-Transporter sowie die involvierten biochemischen Vorgänge aufgeklärt. Dazu betrat der Göttinger, der unerwartet im Mai verstarb, immer wieder methodisches Neuland, erhielt dafür international bedeutende Auszeichnungen und stellte die Wissenschaft und seine Menschenfreundlichkeit über vorherrschende Anschauungen. Zahlreiche Professorinnen und Professoren gingen aus seinem Institut hervor, wie seine Schülerin Professorin Dr. Birgit Piechulla (Rostock) in ihrem Nachruf berichtet <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4491>

Stellenangebote

Auf der Job-Seite der DBG sind derzeit 8 Stellen für Doktorand*innen, 3 für PostDocs und 3 Professuren ausgeschrieben. Darüber hinaus wird ein Web-Entwickler gesucht <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/Jobs>

Wenn auch Sie Ihre Stellen-Ausschreibung bekannt machen möchten, schicken Sie die Information bitte an Jobs@deutsche-botanische-gesellschaft.de. Dann wird sie sowohl auf der DBG-Website und darüber hinaus auf Twitter bekannt gegeben, sodass Sie mehr Reichweite erzielen und viele angehende Forscher*innen über *Social Media* aufmerksam machen können.

Aus den Sektionen

Neues Sprecherteam der SPPMB

Die Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie (SPPMB) hat während ihrer Mitgliederversammlung in Rostock Prof. Dr. Stefan Rensing (Uni Marburg) einstimmig zum ersten Sprecher gewählt, der bislang zweiter Sektionssprecher war. Seine Stellvertreterin ist Prof. Dr. Andrea Bräutigam (Uni Bielefeld), die ebenfalls einstimmig gewählt wurde <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/44SPPMBwahl>

Die kommende Tagung der SPPMB findet vom 11. - 14. Februar 2020 in Dabringhausen statt. Anmeldungen für die von Prof. Dr. Rüdiger Hell (Heidelberg), Prof. Dr. Stefan Rensing (Marburg) und Prof. Dr. Marcel Quint (Halle-Wittenberg) organisierte Zusammenkunft werden ab Mitte Oktober möglich sein. Aktuelles wird auf der Tagungs-Website veröffentlicht <https://pflanzen-molekularbiologie.de/conference/>

Wahl bei der Sektion Pflanzliche Naturstoffe

Die Sektion hat während der Botanikertagung eine neue Sprecherin gewählt: Prof. Dr. Ute Wittstock vom Institut für Pharmazeutische Biologie der TU Braunschweig tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Wolfgang Kreis (Erlangen) an, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Die neue Sprecherin will Sektionsmitglieder aus allen Bereichen der Naturstoffforschung vereinen und die Sektion weiter zu einem Forum für den wissenschaftlichen Austausch und zur Etablierung von Kooperationen und Forschungsverbänden ausbauen. Die stellvertretende Sprecherin, Prof. Dr. Maike Petersen (Marburg), wurde bei der Wahl im Amt bestätigt.

Die kommende 18. Wissenschaftliche Tagung der **Sektion Phykologie** wird vom 8. - 11. März 2020 Kloster Steinfeld in der Eifel stattfinden und von Prof. Dr. Burkhard Becker (Köln) organisiert. Im Anschluss an die Tagung wird Linne von Berg vom 11. - 13. März einen Algenbestimmungskurs halten. *Early-Bird*-Rabatte winken bei Anmeldung bis zum 6. Dezember <http://www.phykologentagung.de>

Die kommende Tagung der **Sektion Biodiversität und Evolutionsbiologie** soll vom 16. - 19. September 2020 stattfinden

DBG-geförderte Fachtagungen

Diversity of chemical and molecular signaling networks in plant-microbe interactions ist der kommende **Eduard-Strasburger-Workshop** der DBG betitelt. Fünf Forschende haben sich dafür zusammengetan, um vom 3. bis 5. Februar 2020 in Königswinter die vielen Facetten der Pflanzen-Mikroben Interaktionen zusammenzuführen. Themen sind darüber hinaus *Outreach* und die Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Drei wissenschaftliche Schwerpunkte stehen bereits fest:

- *Microbial diversity in the context of plant-microbe interaction*
- *Chemical and molecular biology of plant-microbe interaction*
- *Evolution of plant-microbe interaction.*

Organisiert wird der Workshop von Sophie de Vries und Janina von Dahlen (beide Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) sowie von Lena Steins, Sebastian Klenner und Tom Maus (alle drei Ruhr-Universität Bochum). Der Workshop ist der fünfte in der Reihe der erfolgreichen Symposien von angehenden Forschenden exklusiv für

junge Forschende der Pflanzenwissenschaften. Vier Sprecher*innen haben bereits zugesagt:

- Eva H. Stuckenbrock (Environmental Genomics, University of Kiel & MPI Plön)
- Caroline Gutjahr (TUM School of Life Science Weihenstephan, Technical University of Munich, Freising)
- Dominik Begerow (Institute of Evolution and Biodiversity of Plants, Ruhr-University Bochum)
- Pernille Thorbek (Senior Expert, BASF)

Anmeldungen sollen demnächst über die genannte Tagungs-Website möglich sein <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4287>

Das dritte Netzwerktreffen der *International Association to Plant UV Research* thematisiert vom 1. bis 3. April 2020 in Kiel "**Plant responses to UV radiation – Diversity in time and space**". Anmeldeschluss für die vorangehende *Training School* (29. - 31. März) ist am 13. Januar. Abstracts werden noch bis 20. Januar angenommen. Dann enden auch die *Early-Bird*-Rabatte der von Prof. Dr. Wolfgang Bilger mitorganisierten Konferenz <https://www.uv4plants.org/>

Im französischen Six-Fours-les-Plages treffen sich vom 24. bis 29. Mai 2020 Zell- und Molekularbiolog*innen zur **19th International Conference on the Cell and Molecular Biology of Chlamydomonas** mit Prof. Dr. Michael Schroda und Prof. Dr. Michael Hippler als Mitorganisatoren. Wir informieren hier, ab wann Anmeldungen möglich sein werden.

Im Fokus der vergangenen **ZMBP-Summer Academy 2019** für Doktorand*innen stand die wissenschaftliche Kommunikation in Tübingen. In den DBG-geförderten Workshops übten die Studierenden die erlernten Skills und präsentierten sie anschließend. Zur Motivation wurden hervorragende Präsentationen mit Preisen ausgezeichnet: Die Jury, die aus den teilnehmenden Studierenden selbst bestand, nominierte Jennifer Saile (Universität Mainz) für ihren Vortrag '*Regulation of light- and sugar-dependent alternative splicing during early photomorphogenesis*' und Tim David Rammler (Universität Tübingen) für sein Poster '*Effects of quantum optical influence on living photo-autotrophic cyanobacteria*', die beide Sach-Preise erhielten. Ein ausführlicher Tagungsbericht wird in Kürze in unseren Actualia erscheinen.

Tagungsförderung für DBG-Mitglieder

Wenn auch Sie die Teilnahme und Weiterbildung von Nachwuchsforscher*innen an einer von Ihnen organisierten pflanzenwissenschaftlichen Tagung unterstützen möchten, können Sie sich um Tagungsförderung durch die DBG bewerben. Einen Antrag sowie weitere Details finden Sie hier <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/FachTag>

Weitere Tagungen und Termine

Vom 22. bis 24. November 2019 wird das **Phylogenetic Symposium 2019: Reticulate Evolution** an der Georg-August-Universität in Göttingen stattfinden. Die Pflanzenforscherin Prof. Dr. Elvira Hörandl vom Lehrstuhl Systematik, Biodiversität und Evolution und der Zoologe Prof. Dr. Christoph Bleidorn organisieren die Zusammenkunft, für die sie namhafte Sprecher*innen gewannen. Außer dem Konferenz-Dinner ist die Anmeldung kostenfrei. Anmeldungen und Abstract-Einreichung sind bis 31. Oktober erbeten <https://www.uni-goettingen.de/de/phylogenetic+symposium+2019/605388.html>

Das **Symposium Molecular Encoding of Specificity in Plant Processes** des SFB1101 wird vom 30. März bis 1. April 2020 in Tübingen stattfinden. Anmelden kann man sich bereits jetzt via E-Mail an sfb1101@zmbp.uni-tuebingen.de, gibt der SFB auf Twitter bekannt https://twitter.com/ZMBP_Tuebingen/status/1180753098731593730?s=20

Plant Ecological Epigenetics ist das Thema der **Black Forest Summer School**, die vom 10. bis 13. Mai 2020 im Hochschwarzwald stattfinden wird. Prof. Dr. Stefan Rensing organisiert das Training für angehende Forschende in Kooperation mit der Uni Marburg und *EpiDiverse*, der Marie Skłodowska-Curie-Initiative zur Analyse der epigenetischen Variation in Wildpflanzen. Dort werden Downstream-Analysen vertieft, die (epi-)genetische, umweltbetreffende und geografische Informationen einbeziehen, um ökologische Erkenntnisse zu gewinnen. Anmeldungen sind bereits möglich <http://4science.de/BFSS2020/>

Newsletter-Echo: Meistgeklickte Links der letzten Ausgabe

Pflanzliche Stammzellen halten die Luft an

Niedrige Sauerstoffkonzentrationen sind nicht ausschließlich eine Belastung für Pflanzen, sondern zählen zu den Schlüsselbedingungen für die Regulation des Wachstums, zeigen Forschende aus Aachen und Heidelberg in Nature <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4318>

Neue Vertreter*innen in der Leopoldina

Vier der 14 neuberufenen Expert*innen der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina forschen in den Pflanzen- und Agrarwissenschaften <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/43180>

Twitter-Echo

Vielgesehen im September [„Impressions“]:

English Account:

Cell biologist @jessiana_lee introduced her work on „Shaping plastid stromules“. It is awarded with our Wilhelm Pfeffer Prize. #BT2019DBG. For details: read about her findings in our press release

https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1174312511677636608

Deutscher Account:

Wir gratulieren: #Pflanzen-#Populationsgenetikler @MExpositoAlonso erhält unseren Wilhelm Pfeffer-Preis bei #BT2019DBG. Er war bei @PlantEvolution + @OBossdorf + @hernanaburbano @MPI_for_DB + ist jetzt bei @carnegiescience. #Klimawandel #Modellierung

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1170998710190444545?s=20>

Vielgesehen im August:

English Account:

About 400 plant scientists will come to #Rostock, Germany, and participate in the International #Plant #Science Conference #BT2019DBG. They can chose to attend more than 20 sessions from all #plant #science disciplines

https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1160947265311256583?s=20

Deutscher Account:

Wer wissen möchte, wie Wissenschaftler arbeiten: Der Pflanzengenetiker @HochholdingerF von @UniBonn gibt diese Woche Einblick in seine Arbeit, die er im Twitter-Auftritt von @realsci_DE schildert. Hier geht's los:

https://twitter.com/realsci_DE/status/1158269620618481665?s=20 oder einfach @realsci_DE folgen.

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1158300277600063488?s=20>

Vielgesehen im Juli:

English Account:

Early career #plantsci scientists and DBG's members: If you want to visit another #plant #science lab to learn new #methods / techniques or to initiate a new collaborative project, you can apply for our new travel grants

https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1148611776067579905?s=20

Deutscher Account:

„Für mich ist eine der wichtigsten Motivationen .. der #Klimawandel“ sagt #Pflanzenforscher + @maxplanckpress-Direktor @PlantEvolution, der sich für die Nutzung von #Genomeditierung mit Genschere wie CRISPR/Cas einsetzt im Deutschlandfunk

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1156479971482841088?s=20>

Die DBG auf Twitter: Schauen Sie auf beiden Twitter-Kanälen der DBG vorbei: dem englischen @PlantSciDBG_en (https://twitter.com/PlantSciDBG_en) und dem deutschen @PlantScienceDBG (<https://twitter.com/PlantScienceDBG/>). Beide sind ohne eigenen Twitter-Account aufrufbar.

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **2. Dezember 2019**. Für inhaltliche Anregungen, Wünsche, Kritik und Fragen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de). Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 1. Juni.

Abbestellen des Newsletters

Mitglieder erhalten unseren Newsletter, damit wir Sie über unsere Aktivitäten informieren, unseren satzungsgemäßen Zielen dienen und Sie auf dem Laufenden halten können. Dazu nehmen wir die Verwahrung Ihrer Daten sehr ernst (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/datenschutz/>). Im Newsletter angeklickte Links zur DBG-Website werden anonym gezählt. Sie können dem Bezug dieses Newsletters jederzeit widersprechen. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an unsere Generalsekretärin caroline.mueller@uni-bielefeld.de oder informieren Sie uns über das Kontaktformular <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/kontakt/kontakt-mittels-mail-formular/>